



Liebe Sturmvögel,

liebe Freunde des Rad-Club Sturmvogel,

das Sportjahr 2018 werden einige Sportler und Verantwortlichen aus unserem Verein so schnell nicht vergessen.

Da es in der Kunstradabteilung schon früh im Jahr mit Qualifikationen und Meisterschaften losging, mussten sich die Sportler und Trainer kräftig ins Zeug legen, um auch zum richtigen Zeitpunkt alles in trockene Tücher zu bekommen.

Bei den Nachwuchsfahrern, allen voran Simon Vogel und der 4er Schülermannschaft, lief es nach Plan, so dass Titel auf Bezirks - sowie Landesebene eingefahren werden konnten.

Die Teilnahme an den Deutschen Schülermeisterschaften war dann der große Höhepunkt.

Des Weiteren nahmen drei „Sturmvögel“ an einem Ländervergleichskampf zwischen NRW- Belgien und Holland in Gent teil und hatten einen großen Anteil an dem errungenen Sieg. Ganz besonders stolz waren natürlich die Verantwortlichen Trainer Felix Blümmel und Sabrina Christmann über die gezeigten Leistungen.

Die Sensation schlecht hin war 2018 die Nominierung von Jana Cramer und Sabrina Christmann zur Mannschaft des Jahres. Jana und Sabrina traten bei der Wahl gegen Bundesligamannschaften im Hockey und Badminton sowie anderen erfolgreichen Teams an.

Ein unfassbarer Jubel bei den Sportlern und Angehörigen brauste dann in der Sporthalle auf, als Claus Lufen das 2er Paar vom Rad-Club Sturmvogel als Mannschaft des Jahres verkündete. Die Medlnacht wurde schnell zu einer Nacht der „Sturmvögel“.

Dann ging es aber für die Elite - Fahrer schnell wieder zurück auf das Kunstrad, denn hochkarätige Meisterschaften und Qualifikationen standen an. Im 1er Kunstradsport der Elite Frauen kam Kira Lansing sehr erfolgreich durch die Saison und nahm dank guter Leistungen einen Platz unter den besten 15 Fahrerinnen in Deutschland ein.

Für das Paar Christmann und Cramer war der 2. Platz beim Deutschland-Cup der größte Erfolg ihrer Karriere.

Alle Erfolge und Ergebnisse der Kunstradabteilung sind auf der Homepage des Vereins zu verfolgen.

Durch die vielen sportlichen Erfolge machte der Verein auf sich aufmerksam und wurde auch mit mehreren großzügigen Spenden und Fördergeldern bedacht; unter anderem 2600,00 € vom Sport Förderkreis für den Leistungssport Kunstrad.

In der Rennabteilung machte 2018 ein junger Nachwuchsfahrer auf sich aufmerksam.

Im Frühjahr absolvierte David Urbainczyk sein erstes Radrennen im Münsterland und fuhr das sehr anspruchsvolle Rennen über die Distanz von 40 km durch. Weitere Rennen sollten folgen und die ersten Platzierungen ließen nicht lange auf sich warten.

Die große Sensation war dann der erste Sieg beim Radrennen „Rund um Kö“ in Düsseldorf.

David konnte sich im strömenden Regen gegen seine Konkurrenz durchsetzen.

Trainer Volker Kluge hatte seinen Schützling gut eingestellt und war später begeistert von der großartigen Leistung. Volker Kluge selbst sehr aktiv und erfolgreich bei den verschiedensten Radrennen, erreichte unter anderem einen großartigen 3. Platz bei einem Zeitfahren im Sauerland, was er selbst als die härtesten 15 Minuten seiner Karriere beschrieb.

Einen ganz außergewöhnlichen Erfolg vermeldeten drei positiv verrückte Sportler aus unserem Verein. Henrik Bode, Lion Trommer und Jonas Lichtenberger nahmen an einem Kurz - Triathlon der Stadtwerke Ratingen teil und belegten sensationell Platz eins in der Staffelwertung.

Die Überschrift der Lokalredaktion Mülheimer Sport „Sturmvogel-Fahrerinnen fliegen auf Platz zwei“ war der Hingucker anlässlich des 24 Stunden Mountainbike - Rennens in Duisburg. Barbara Trommer und Birgit Kerb hatten sich als Team gefunden und krönten ihre überaus harte und gezielte Vorbereitung zu diesem Rennen mit einem tollen 2. Platz. Nebenbei legten beide auch noch das goldene Radsportabzeichen 2018 ab.

Beim traditionellen 24 Stunden Rennen in Duisburg waren noch mehrere „Sturmvoegel“ am Start und erzielten die verschiedensten Platzierungen.

Radwandern wurde auch 2018 wieder großgeschrieben, denn 29 verschiedene Sonntagstouren sowie die Mittwochsangebote für jedermann (Sport im Park) wurden durch Manfred Bagatzki bestens vorbereitet und durchgeführt.

In der Vereinswertung belegten bei den Männern Manfred Bagatzki, Stefan Krings und Heinrich Paliga sowie bei den Frauen Angela Krings und Hildegard Kluge die ersten Plätze.

Die Jugendabteilung hat in den Herbstferien ihre traditionelle Herbergsfahrt durchgeführt.

Für die 20 Jugendlichen war diesmal die Jugendherberge in Kleve das Ziel.

Die eine Woche, bei bestem Wetter, verging wie im Flug. Der Höhepunkt für die Kinder und für die Jugendherberge war sicherlich die Live - Übertragung des Abschlussabends

im WDR Lokalfernsehen. Wer einmal 20 zufriedene und frohe Kinder erleben möchte, der sollte eine solche Freizeit mal miterleben. (Bilder etc. auf der Homepage)

Natürlich haben auch 2018 die diversen Veranstaltungen wie Volksradfahren, Tag der offenen Tür, Radsportabzeichen (Zeitfahren) „Voll die Ruhr“ u.s.w. stattgefunden.

Beim Tag der offenen Tür wurden alle Erwartungen übertroffen. Teilnehmer zwischen 4 und 80 Jahren nahmen an der Saisonöffnung teil.

Trotz der widrigen Wetterverhältnisse kamen alle Fahrer gesund und munter zur Hügelstr. zurück und erholten sich von den Strapazen schnell bei heißen Getränken und einem

reichhaltigen Grillangebot. Unter anderem konnten wir auch einige neue Mitglieder gewinnen.

Das Volksradfahren ist wie in jedem Jahr eine große Herausforderung.

Die monatelangen Planungen haben sich aber auch dieses Jahr vollauf gelohnt.

Zusätzlich erklärte der Verein, mit Unterstützung des Landessportbundes NRW, diesen Tag zum „Tag der Ehre“. Der Verein bedankte sich einmal mehr bei allen Helfern vor und hinter den Kulissen für die ehrenamtliche Unterstützung.

Ein besonderer Dank an die Mitglieder, die spontan den Kontrollpunkt 1 übernommen hatten.

Die große Teilnehmerzahl am Volksradfahren und die vielen Besucher auf der Schleuseninsel haben unsere Vereinskasse gut aufgefüllt.

In diesem Jahr waren es die Wanderfahrer und Mountainbiker, die von einem Teil des Überschusses profitierten. Dank der noch zusätzlichen kräftigen finanziellen Unterstützung eines Sponsors wurden neue Trikots und Hosen angeschafft und den Aktiven ausgehändigt.

Für die Abnahme des Radsportabzeichens 2018 waren wir verantwortlich. Die große Aktion auf dem Flughafengelände in Essen/Mülheim hat alle Erwartungen trotz widriger Umstände der Tierschützer übertroffen. Ein besonderer Dank an die Organisatoren.

Die Jugendveranstaltung „Voll die Ruhr“ war einmal mehr auf dem Parkplatz der Schleuseninsel eine gute Einnahmequelle für unsere Radsportjugend. Viele fleißige Hände sorgten für eine perfekte Bewirtung der Besucher. Die gezeigten Vorführungen der Kunstradabteilung kamen bei den Zuschauern besonders gut an. Am Ende der Veranstaltung konnte sich die Jugendabteilung über einen kräftigen Zuschuss für die im Herbst stattgefundene Jugendfreizeit freuen.

Wenn ich so über die sportlichen und geselligen Veranstaltungen berichte, kommen wie immer die „Macher“ in der Berichterstattung etwas zu kurz.

Aber gerade die sind es, die neben der Vorstandsarbeit in monatelanger Vorbereitung bis hin zum Tag der Veranstaltung für den Verein alles geben.

„Nicht zu vergessen, dass alles ehrenamtlich ist.“

Gerade deshalb möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern im Vorstand für die geleistete Arbeit im Jahr 2018 ganz besonders bedanken. Ganz bewusst möchte ich hier auf Namen etc. verzichten, denn die Gefahr wäre zu groß, den einen oder anderen zu übersehen.

Nun komme ich zur Verwaltung in unserem Verein.

Wie in jedem Jahr wurde ordnungsgemäß die Jahreshauptversammlung durchgeführt und auch Neuwahlen standen auf der Tagesordnung.

Das große Vertrauen der anwesenden Mitglieder hat mich bewogen noch einmal für weitere 2 Jahre den Vorsitz zu übernehmen.

Nun agiere ich mittlerweile 22 Jahre als Vorsitzender. So etwas funktioniert aber auch nur, weil ich immer wieder starke Unterstützung des erweiterten Vorstandes bekommen habe. Allen voran von unserer (ehemaligen) Kassiererin Inken Bode. Inken hatte sich, wie schon

länger angekündigt, nicht mehr zur Wahl gestellt. In weiser Voraussicht haben wir ein Jahr lang einen bereitwilligen Kandidaten für das Amt eingearbeitet. Auch hier war und ist Inken immer noch die helfende Hand.

Als es auf der Versammlung zur Wahl des Kassierers kam, wurde Jonas Lichtenberger mit 18 Jahren einstimmig zum jüngsten Kassierer (ich glaube nicht nur in unserem Verein) aller Zeiten im Rad-Club Sturmvogel gewählt. Mit viel Ehrgeiz ist er an die Aufgabe herangegangen und bewältigt sie hervorragend.

Die nächste Anmerkung passt zum „Thema Kasse im Verein“, die Finanzen.

Uns als Radsportverein geht es bestimmt nicht schlecht, aber die Zukunft macht mir doch einige Sorgen. Heutzutage haben wir noch Unterstützung durch Sponsoren und Einnahmequellen durch diverse Veranstaltungen, die aber immer nur für ein Jahr eingeplant werden können. Als Beispiel könnte das Volksradfahren bei einem „Sauwetter“ oder anderen Umständen auch mal ausfallen. Die Vorbereitungskosten einer solchen Großveranstaltung sind aber enorm, oder der andere ungünstige Fall wäre, wenn die Sponsoren (z.B. Sparkasse) abspringen würden. Da wir keine Verträge mit den Sponsoren und Unterstützern haben und auch unter meiner Regie nicht abschließen möchte, müssen jedes Jahr die Klinken neu geputzt werden. Ich glaube, damit sind wir bisher auch ganz gut über die Runden gekommen.

Einen weiteren Punkt im finanziellen Bereich sind die gewaltig gestiegenen Verbandsabgaben.

Das Beispiel eines erwachsenen Mitgliedes (aktiv) sieht in etwa so aus:

Jahresbeitrag 84€

Abgaben nur an den Radsportverband NRW und BDR

Mitgliedsbeitrag 20,25€

Versicherung 05,50€

Lizenz 28,00€

Hinzu kommen noch Verwaltungskosten etc.

Weiterhin müssen wir ab 2019 ca. 1300,00 € Hallennutzungsgebühren bezahlen, gegenüber 2018 waren es ca. 500,00 €.

Das Thema Finanzen sollten wir auf der Jahreshauptversammlung im Frühjahr zu einem wichtigen Tagesordnungspunkt machen.

Die Vorbereitungen für die anstehenden Veranstaltungen 2019 laufen auf Hochtouren, allen voran das 66. Volksradfahren am 30.Mai 2019.

Die 2 Routen (25 und 40 km) sind schon bei der Stadt zur Genehmigung eingereicht.

Soviel sei verraten, es geht nach Jahren mal wieder in Richtung Entenfang.....

Ich würde mich freuen, wenn wir dieses Jahr frühzeitig die Kontrollpunkte und alle anderen Stände auf der Schleuseninsel mit genügend Helfern absegnen könnten.

Zum guten Schluss noch eine erfreuliche Nachricht.

Im März 2019 bekommen wir einen Transporter „OPEL VIVARO“ (5 Jahre alt)

Der Verein hat keine Anschaffungskosten.....

Das Auto steht allen Abteilungen dann für Fahrten zum Training, Meisterschaften etc. zur Verfügung. Also keine Privatfahrzeuge mehr zum Radtransport. Keine Tische und Bänke mehr in den PKW.

Genauere Details werden im Vorstand mit den Fachschaften geklärt.

Beenden möchte ich mit einem Appell an alle Mitglieder, bleibt dem Verein gesonnen und macht Werbung für neue Mitgliedschaften. Vielleicht denkt der Ein oder Andere auch mal über eine Familienmitgliedschaft (jährlich 125,00 €) nach.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die zum erfolgreichen Jahr 2018 in welcher Form auch immer beigetragen haben und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Klaus Külschbach

1. Vorsitzender